

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 17

Artikel: Fliederwochen
Autor: J.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

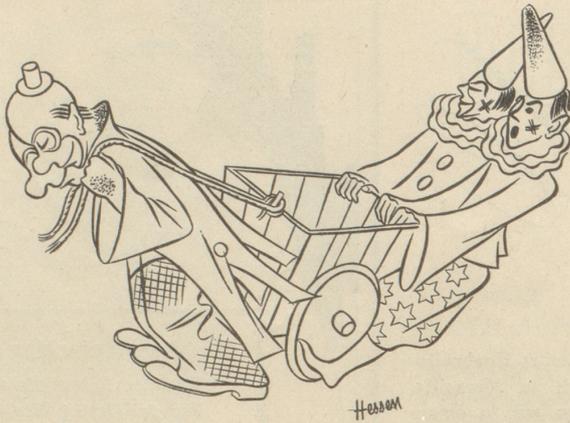
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Radio-Wetterbericht: Ziehclowne und Anti-Ziehclowne

Fliederwoden

Meinetwegen schwärmt für weissen oder violetten Flieder, ich für mich bin für Holunder. Alle Jahre fühl ich wieder die Erinn'ung an die Liebe unter grünlichweissen Dolden wo ich schüchtern süsse Küsse wechselte mit meiner Holden. Vielmals lagen wir im Sommer hinter Nachbars altem Gaden, aus dem Blust erstanden Beeren und daraus die Marmeladen. Davon färbtn sich die Lippen so natürlich, ohne Wunder; wenn ich «Rotmündchen» sehe sehne ich mich zum Holunder. J. M.

Erlauschtes im Strassenverkehr

Automobilist zu Fussgänger, der unvorsichtig vom Trottoir vor dessen Wagen läuft: «Chönd Sie nid zerscht luege, bevor Sie's Trottoir verlönd!»

Fussgänger: «Oh das wär doch glich gsi wenns mi ou gno hett!»

Automobilist: «Aber mir und der Versicherig nödl!» Haktü

Altes Geschichtchen frisch vom Eis

Der Gemüsegarten des Buchmatthofes bildet einen besondern Anziehungspunkt der Hasen aus dem nahen Walde. Der Bauer hält sich dadurch schadlos, dass er den Uebeltätern Fallen stellt und sich so ab und zu einen leckern Braten verschafft. Wie er nun wieder einmal einen «Gefangenen befreien» will, kommt aus einem Versteck ein Polizist langsam auf ihn zu.

«So, so, git's Hasepfäffer?» meint er schadenfroh.

Der Angeredete aber erwidert mit der unschuldigsten Miene der Welt: «Das isch jetz au rächt, dass Ihr au emol gshnd, wie mer efange zu allne Lischte muess Zueflucht neh, dass eim die Chätzere nit no zuem Land us frässe.»

Nachdem er den Hasen ausgelöst hat, gibt er ihm mit der flachen Hand einen Klaps auf den Hintern und lässt ihn laufen.

«Dä chunnt nümme» meint er nun zu dem verduzten Hüter des Gesetzes. «So mach i's i jedem. Sadi

Zur Psychologie der Beppitanier

Ein Basler in Paris. Im «Paris-soir» liest er ein Stellenangebot, worin von einer Firma ein dreisprachiger Korrespondent gesucht wird, und zwar für Englisch, Italienisch und Spanisch. Der Basler meldet sich bei der Direktion dieser Firma. Der Direktor

stellt an den Stellensuchenden folgende Fragen: «Also Sie sprechen Englisch?» — «Englisch? Nai Englisch kan i nit.» — «Aber dann sprechen Sie Italienisch?» «Italienisch? Nai das kan i au nit.» «So beherrschen Sie also mindestens die spanische Sprache?» «Spanisch? Vo däm verschand i scho gar nit.» Der Direktor ist sehr erstaunt und fragt den Stellensuchenden: «Sie haben doch das Inserat gelesen und daraus ersehen, dass die Firma einen dreisprachigen Korrespondenten sucht. Warum melden Sie sich denn für diesen Posten?» «Nadirlig han i's gläse und ha Ihne au numme welle ko sage, dass ich fir die Stell' nit in Betracht kumm.» Hausi

Aus Schüleraufsätzen

Der Kondukteur gab einen Ton von sich, und dann fuhr das Bähnchen mit Windeseile davon.

Wenn die Arbeiter die Löcher in die Felsen gebohrt hatten, füllte man sie mit Sprengpulver und steckte eine Zündschnur hinein. Wenn einer bei der Explosion zu nahe stand, tötete es ihn; so entstand die Axenstrasse.

Der Nebel war so undurchdringlich, dass der Lehrer die Vordersten kaum vorden Hintern unterscheiden konnte.

Nicht nötig

«Sagst Du Deiner Frau alles was passiert ist, währenddem sie verreist war?»

Nicht nötig, das besorgen die Nachbarn!» JH.



Auswärts essen ist Vertrauenssache
Viele bevorzugen die
Familie Müller Wurst
BRAUSTUBE HURLIMANN
 GEGENÜBER HAUPTBAHNHOF
 ZÜRICH